



Eine reiche Auswahl an Kunstwerken bietet die Ausstellung „Brüche“ im Bayerischen Brauerei- und Bäckereimuseum.

Foto: Rainer Unger

Schicksale sprechen aus den Werken

KULTUR Im Bayerischen Brauerei- und Bäckereimuseum zeigen 13 Künstler ihre Werke zum Thema „Brüche“ und bieten das prachtvolle Bild einer lebendigen Kulturszene.

VON UNSEREM MITARBEITER RAINER UNGER

Blaich – Unter großer Resonanz der Bevölkerung startete im Foyer des Bayerischen Brauerei- und Bäckereimuseums die Ausstellung „Brüche“. Der Kunstverein Kulmbach präsentiert hier bis zum 13. Juni Werke von 13 Künstlern des Berufsverbandes Bildender Künstler (BBK) Oberfrankens.

Allen Exponaten sei die Zielvorgabe des komplexen Themas gemeinsam gewesen, sagte der Vorsitzende des Kunstvereins, Horst-Hermann Hofmann. Aber die Künstler, Männer und Frauen aus der Region, hätten sich gänzlich differenziert und mit künstlerischem Eigensinn den „Brüchen“ genähert. Die Arbeiten seien Sprachrohre für Künstlerschicksale. Trotz unterschiedlicher Motive und Motivationen bleibe aber allen gemeinsam die Auseinandersetzung mit „Bruch-Schicksalen und veränderter Strukturwahrnehmung“, meinte der Redner.

Nach Ansicht von Bezirksheimatpfleger Dr. Günter Dippold gibt die Ausstellung

ein prachtvolles Bild einer lebendigen Kulturszene wieder. Gerade bei einem so mehrschichtigem Thema spreche die Kunst sowohl die Emotion als auch den Verstand des Betrachters an.

BBK-Vorsitzende Christiane Toewe erläuterte, dass eine Jury die Auswahl aus den Arbeiten von 149 teilnehmenden Künstlern getroffen habe. Oberbürgermeister Henry Schramm dankte den Verantwortlichen des Kunstvereins, die alle Hebel in Bewegung gesetzt hätten, um die Schau zu ermöglichen. Interessant sei, welche verschiedenen Möglichkeiten die

Künstler gefunden hätten, um die Thematik umzusetzen, sagte der Oberbürgermeister.

Seltene Performance

Für die musikalische Ausgestaltung der Vernissage sorgten Johannes Müller am Saxophon und Anne Pfisterer am Akkordeon. Eine eigensinnig-seltene, grotesk anmutende Performance der Schweizer Künstlerin Nadine Seeger-Bischoff erzeugte beim Publikum ambivalente Gefühle: Was will uns die Künstlerin damit sagen?

Zu sehen sind Arbeiten von Chris Engels, George Farmer, Barbara Fuchs, Hermine Gold, Heike Günther, Hans Kronenberg, Cornelia Morsch, Monika Pellkofer-Grieffhammer, Wieland Prechtl, Margit Rehner, Peter Schoppel, Johannes Schreiber und Christiane Toewe. Die Künstler demonstrieren den Facettenreichtum des Themas, indem sie verschiedene Kunstformen von der Malerei über die Bildhauerei bis zum Video gewählt haben.

Öffnungszeiten

Führungen und Aktionen Die Ausstellung ist bis 13. Juni dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Am morgigen Internationalen Museumstag finden von 14 bis 16 Uhr zwei Führungen statt, und Nadine Seeger-Bischoff wird ihre Performance wiederholen. Weitere Führungen gibt es an den kommenden drei Sonntagen, jeweils um 15 Uhr.

VHS Kulmbach

Kulmbach – Für nachfolgende Veranstaltungen ist die Anmeldung noch möglich:

■ **Mittwoch 19. Mai**
18 Uhr Diäten und ihre Fallen.

■ **Donnerstag 20. Mai**
20.15 Uhr Traditionell, irischer Stepp- und Showtanz/Anfänger.

■ **Samstag 22. Mai**
9 Uhr Feldenkrais-Workshop Kiefer-Nacken-Schultergürtel.

■ **Montag 7 Juni**
18 Uhr EDV-Kurs: Office Powerpoint 2007 und Rhetorik-Grundlagen, 18.30 Uhr EDV-

Kurs Excel-Grundlagen, 19.30 Uhr Schamanisches Reisen/Kraft-Tier finden.

Das gesamte Programmangebot für das Frühjahr-/Sommersemester finden Sie im Internet unter www.vhs-kulmbach.de oder im Programmheft. Anmelden können Sie sich per Mail: vhs@stadt-kulmbach.de, per Fax: 09221/940349, mit dem Anmeldeformular per Post oder in der VHS direkt.

Für weitere Informationen steht das Sekretariat der VHS gerne zur Verfügung, Telefon 09221/940269.

Kurz notiert

Existenzgründertag: Zur Unterstützung heimischer Existenzgründer und Jungunternehmer bietet die Gründeragentur Kulmbach am Donnerstag, 20. Mai, von 9 bis 16 Uhr wieder einen Beratungstag an. Die Veranstaltung im Landratsamt (Seminarraum U5) führt die Wirtschaftsoffensive Kreis Kulmbach

zusammen mit den Aktivsenioren Bayern sowie den Existenzgründerberatern der IHK und HWK durch. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich, so dass eine vorherige Anmeldung erforderlich ist. Terminvereinbarungen unter Telefon 09221/707160 oder 707124.

Der Christ in dieser Zeit

Übung macht den Meister

Eine kurze Geschichte des Theologen Otto Dibelius trägt den Titel „In der Übung bleiben“: Ein Konzertpianist sagte: Wenn ich einen Tag nicht übe, merke ich es. Wenn ich zwei Tage nicht übe, merken es meine Freunde. Wenn ich drei Tage nicht übe, merkt es das Publikum. Mir geht es ähnlich mit dem Beten: Wenn ich einen Tag nicht bete, merkt es Gott. Wenn ich zwei Tage nicht bete, spüre ich es selber. Wenn ich drei Tage nicht bete, spürt es meine Umgebung. „Übung macht den Meister“, heißt ein bekanntes Sprichwort, und hier steckt eine tiefe Wahrheit dahinter: Es hat Auswirkungen, wenn wir etwas regelmäßig und ausdauernd tun, sei es das Training in der Fußballmannschaft, das Vokabellernen in der Schule oder die Gymnastikübungen der älteren Menschen. Mit Glaube und Religion verbinden wir selten den Gedanken der Übung. Schade eigentlich, denn wer es probiert hat, der wird auch hier merken: Übung macht den Meister!

Aber was soll ich denn da



Pfarlerin Godila Baumann, Herlas

üben, mag sich einer fragen. Das kann das abendliche Vaterunser vor dem Einschlafen sein, ein Tischgebet vor einer Mahlzeit oder das regelmäßige Gespräch mit Gott beim Spaziergang mit dem Hund. Erzählen Sie ihm einfach, was Sie beschäftigt: die Sorge um die eigene Gesundheit, die Dankbarkeit über ein neugeborenes Kind, die Trauer um den Verlust eines geliebten Menschen, die Angst vor der Arbeitslosigkeit, die Freude über eine neue Liebe... Möglichkeiten gibt es viele, Sie sind nicht an festgesetzte Trainingszeiten gebunden. Und sie können sich immer wieder inspirieren lassen: im Gesangbuch finden sich unzählige Anregungen.

Alles kann ihnen passieren im Gespräch mit Gott, aber Sie werden sehen: Es bringt Sie weiter, es wird Sie verändern. Gott freut sich über jeden, der sich an ihn wendet, da bin ich mir sicher.

Bahnhofstoilette: Neubau wird gefördert

Kulmbach – Die erste Zuwendungsrate für die Errichtung einer behindertengerechten Toilettenanlage am Kulmbacher Bahnhof in Höhe von 35 000 Euro ist eingetroffen. Wie Oberbürgermeister Henry Schramm mitteilt, habe die Regierung von Oberfranken die zuwendungsfähigen Kosten auf 75 000 Euro festgesetzt. Insgesamt fördere die Regierung das Vorhaben mit 45 000 Euro.

Die Kosten für den Neubau der Bahnhofstoiletten bezifferte Schramm auf 105 000 Euro. Die Stadt bringe also 60 000 Euro aus eigener Tasche für die WC-

Anlage auf, „um die inakzeptablen Verhältnisse für die Reisenden am Kulmbacher Bahnhof ein Stück weit zu verbessern“.

Nach seinen Worten sei vor zwei Wochen mit dem Bau begonnen worden. Anlieferung und Aufstellung des WC-Containers soll am Dienstag erfolgen. Die vorbereitenden Arbeiten seien abgeschlossen. *red*

Seitenhinweis

Weitere Nachrichten aus Kulmbach lesen Sie auf Seite 35.

ANZEIGE



Touran Freestyle 1.4 TSI, 103kW (140 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 9/außerorts 6,1/kombiniert 7,2/CO₂-Emissionen kombiniert: 166 g/km

Ausstattung: Deep Black Perleffekt, Klimaanlage „Climatronic“, 16“ Leichtmetallräder, Navigationssystem „RNS 510“, Multifunktionslenkrad, Licht- und Sichtpaket, Ladeboden variabel, Seitenscheiben hinten abgedunkelt, ParkPilot hinten, Geschwindigkeitsregelanlage, u.v.m.

Unverbindliche Preisempfehlung 31.495,- €

Motor-Nützel-Barpreis 24.950,- €¹

zzgl. 699,- € Überführungskosten

Monatlich nur 198,- €² inkl. Garantieverlängerung, Wartung/Inspektion. Anzahlung 4.999,- €, Schlussrate 12.876,- €, 0,9% eff. Jahreszins, Vertragsdauer 48 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr

¹Angebotspreis setzt Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten voraus mit mind. 6 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen (ausgenommen Skoda, Audi und Seat). ²0,9% eff. Jahreszins inkl. 3,5% Bearbeitungsgebühr vom Nettodarlehensbetrag für Laufzeiten von 12-48 Monaten. Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden, für ausgewählte Modelle. Nähere Informationen unter www.volkswagenbank.de oder bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN

Motor-Nützel Vertriebs-GmbH

Leitenacker 8, 95326 Kulmbach
Tel. (092 21) 69 03 98-0, www.motor-nuetzel.de

Bayreuth, Tel. (09 21) 33 60-279
Bad Berneck, Tel. (092 73) 92 49-0
Bamberg, Tel. (09 51) 942 22-80
Pegnitz, Tel. (092 41) 979-0